Cottbuser Postkutscher

Gemeindebrief aus dem Pfarrbezirk Cottbus

Oktober / November 2023

Cottbus, den 19. September 2023

Liebe Schwestern und Brüder in Christus Jesus,

heute schicke ich Euch eine Speisekarte. Denn Gott stillt unseren Hunger - von jedem von uns:

. . . wer manchmal traurig oder bedrückt ist oder
. . . wer sich einsam und verlassen fühlt oder
. . . wer gestreßt und erledigt ist oder
. . . müde und schwach.

Gott hält Stärkung bereit, für jeden etwas - auch für Dich. Damit wir nicht eingehen oder abfallen oder verlorengehen, deckt Gott uns seinen Tisch und lädt auch Dich ein, Platz zu nehmen und Kraft zu tanken. - Wie auf dem Bild - so freundlich sah es nach dem Erntedanksubbotnik aus: Wunderbar duftende selbstgemachte Buletten, Würstchen, den leckersten Kartoffelsalat, den man kaufen kann, aus dem Eimer, der legendäre, noch fast warme Eierlikörkuchen von Frau R., Kaffee und Mineralwasser und ein Dutzend freundliche, fleißige Menschen um den Tisch herum. So kann Gottes Gemeinde aussehen und schmecken:

Nicht nur so kann es aussehen. Es geht auch anders: Das **Erntedankfest** steht vor der Tür. Der Sommer tritt zurück. Der Herbst beginnt. In allen unseren vier Gemeinden feiern wir fröhlich Gottesdienst, um Gott für seine Güte und Freundlichkeit zu danken. Wer Erntedankfestgaben in die Kirchen vorbeibringen und mit schmücken mag, ist ganz herzlich dazu eingeladen, mehr noch eingeladen sind alle zu den Gottesdiensten auch an diesem Tag, damit es laut und fröhlich schallt, wenn wir singen: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm dankt und hoffet auf ihn . . .“

Die Gartengruppe möchte unseren Kirchgarten weiter verschönern: Wenn jemand als Erntedankgabe Blumenzwiebeln für Frühblüher (Tulpen, Osterglocken, Narzissen u.ä.) mitbringen mag oder Samen für Eisenkraut, können wir in ein paar Monaten dann Gottes Kraft und Wirken live, duftend und Farbe im Kirchgarten sehen und riechen.

Und am **Buß- und Bettag**, dem 22. November, deckt Gott wieder den Tisch, aber ganz anders: Abends zu einer stillen, schlichten Andacht beim Kerzenschein in der Kreuzkirche - mitgestaltet von den Konfirmanden. Eine herzliche Einladung auch dazu an alle - nach einem turbulenten Arbeits- und Schultag zur Stille zu kommen, neue Kräfte aufzutanken und an Gottes Tisch Platz zu nehmen - für geistliche Speise.

Am 31. Oktober haben die meisten von uns arbeitsfrei und alle Schüler schulfrei. Wozu? Nicht um auszuschlafen, sondern um Essen zu fassen: Geistliche Nahrung. Gott deckt uns seinen Tisch in der Oberkirche: Alle Kirchen und Gemeinden feiern gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zum **Reformationsfest.** Auch dazu eine ganz herzliche Einladung!

Und wer Gottes Botschaft mal in einer ganz anderen Form begegnen will, seine geistliche Nahrung mal anders zubereitet bekommen möchte und wer ein wenig Mut braucht, hat dazu auch eine wunderbare Gelegenheit:

Am Freitag, dem 28. Oktober, beginnt um 19.30 Uhr in der Lausitz-Arena in Cottbus ein wunderbares 90-minütiges **Musical** über Hiob, aufgeführt von über 70 Teenagern. „Obdachlos, krank, von der Frau verlassen – so sitzt Hiob allein auf einer Bank. Wie konnte das passieren? Bis gerade war er noch der clevere und reich gesegnete Hotel-Besitzer mit einer blühenden Zukunft vor Augen. Keiner der Erklärungsversuche hilft und Hiobs Vertrauen auf Gott wird auf eine harte Probe gestellt. Warum greift Gott nicht ein? Lange Zeit schaut Gott vermeintlich unbeteiligt zu, doch dann verändert eine Begegnung alles . . . Warum lässt Gott das zu? Das Musical zur Frage aller Fragen. **Erschreckend ermutigend!**“ Der Eintritt ist frei.

Bestimmt kommt eine Gruppe aus unserer Gemeinde zusammen, die gemeinsam dort hingeht und sich stärken läßt. Gottes Segen dabei!

Und am kommenden Sonntag? Da kommt Rudolf zu uns in den Familiengottesdienst. Rudolf ist ein wenig scheu und ein wenig unsicher in Bezug auf seine neue Lehrerin und einen garstigen Mitschüler und zwei neue Fächer. Wir reden mit ihm über Gottes Hilfe. Wir singen gemeinsam mit ihm ein neues Cottbuser Schullied und alle, die das wollen, können sich segnen lassen und alle Eltern und Großeltern und Onkel und Tanten auch. Natürlich gibt es auch wieder eine Mitmachpredigt und das bewährte 3D-Rätsel!

„Da komme ich nicht: Das ist nur für Kinder!“, sagte mir neulich jemand. Das stimmt nicht. Unsere Kinder brauchen gerade in diesen wirren Zeiten nicht nur Eltern, sondern auch geistliche Vorbilder, Tischgenossen, Unterstützer und Helfer. Und da wird jedes Gemeindeglied gebraucht.

Das Schema der gottesdienstlichen Versorgung haben wir angepaßt. Es wird besser. Es werden nun viel mehr Gottesdienste angeboten, so daß ich in allen Kirchen regelmäßiger Sonntagvormittag vor Ort sein kann. Teilweise sind die Gottesdienste sehr kurz: Aber immer ist Zeit für Gebet, Gottes Wort, Segen und Gemeinschaft, Singen und eine anschließende Begegnung.

Und ergänzend zu diesen ersten Gerichten auf Gottes Speisekarte können wir uns auch im kleinen oder größeren Kreis zusammensetzen und miteinander sprechen: über unsere Lebenssituation, über unsere Gedanken, über unsere Hoffnungen und vielleicht auch Befürchtungen im Hören auf Gottes Wort:

. . . im **Frauenbibelkreis** am 3. Oktober und 7. November. Nach einem kleinen Imbiß in gemütlicher Runde im Gemeindesaal wird der Predigttext des kommenden Sonntags bedacht und besprochen. Die Runde endet mit gemeinsamem Gebet für all die Dinge, die den Frauen auf dem Herzen liegen.

. . . im **Gesprächskreis „Religion und Christentum“** mit Prof. Stahl und mir - erstmals am 26. September, dann am 31. Oktober und 28. November um 19 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche in Cottbus und immer am letzten Freitag in Ihlow / Gebersdorf bei Stahls daheim:
. . . in der **Bibelstunde** am 10. Oktober und 14. November im Amtszimmer.

Die Speisekarte ist nun natürlich immer noch nicht zu Ende. Gott hält viele Möglichkeiten bereit für jeden von uns, damit wir satt werden, damit wir unseren Hunger nach Gerechtigkeit und Frieden und Stille befriedigen können:

Wer gern unter vier Augen mit jemandem sprechen will, wird viele Schwestern und Brüder in allen Gemeinden finden, die dazu sehr gern bereit sind. Denn Rat, Trost und Hilfe empfangen wir von Gott und teilen sie untereinander.

Auch ich habe natürlich ein weit offenes Ohr, wenn es eng und dunkel und kalt wird im Leben von jemandem. Wir finden immer schnell eine ruhige Stunde, um uns bei mir im Amtszimmer zusammenzusetzen und gemeinsam auf das Leben, Schuld und Vergebung, auf Alltag oder Überforderungen zu schauen und bei Christus Rat und Hilfe zu suchen.

Und ich fahre sehr gern herum und besuche Leute daheim im Wohnzimmer oder im Garten, im Altersheim, im Krankenhaus oder auch auf Arbeit. Die Kirche Jesu ist mobil. Ich bin als Pastor Fahrer eines geistlichen Lieferdienstes: Ich habe ein flinkes, kleines Auto und komme gern vorbei, wenn Ihr mich einladet - ich bringe das Essen mit: keine Pizza und keine Grillplatte „Athos“ im Styropornapf, sondern Brot, ein ganz besonderes Brot, das vom Himmel kommt.

Und im November laden wir ganz herzlich zu allen runden Konfirmationsjubiläen ein. Wer konfirmiert wird, der kann feste geistliche Speise zu sich zu nehmen. Das ist ein Grund zu feiern, sich zurückzuerinnern und nach vorn zu schauen. Frau Bestle und ich werden in den nächsten Tagen mehr als 50 Einladungen verschicken! Ich freue mich!

+ Aus den Kirchenbüchern +

Am 31. August 2023 hat Gott unseren langjährigen Organisten, Kantor und Chorleiter Dietmar Schoene aus dieser Zeit in seine Ewigkeit abgerufen.

Möge Gott ihm gnädig sein im Gericht, daß er nun das Licht Gottes mit Freuden schaut. Wir trauern mit seiner Familie und bleiben ihm in dankbarer Erinnerung an viele gemeinsame Chorproben, Gottesdienste und Kinderferientage sehr herzlich verbunden. Er wurde am 2. September in Peitz kirchlich bestattet.

+ + +

Probeweise für einige Monate finden die Taizégottesdienste in der Kreuzkirche statt - und nicht wie bisher gewohnt in der Petruskirche: Wir erhoffen uns mehr Gäste in diesem Gottesdienst, weil die Kreuzkirche für die meisten Cottbuser deutlich leichter zu erreichen ist. Ich lade zu diesen alternativen Gottesdiensten sehr, sehr herzlich ein: Viel Stille und Ruhe, Lieder, Zeit für eigenes Gebet oder Meditieren, eine Evangelienlesung und das Abendmahl gehören dazu: Eine geistliche Oase im hektischen Alltag.

+ + +

Und wenn sich mal zwei Leute im Kirchgarten zusammen hinsetzen möchten - bei einer Tasse Kaffee oder Tee vor dem Gospelchor oder der Bibelstunde oder während der Christenlehre?

Das geht leider überhaupt nicht. Man kann nur stehen. Denn es fehlt uns noch eine hübsche Gartenbank und ein kleiner Gartentisch.

Es gibt im Vorgarten leider nichts zum Hinsetzen, was einladend und idyllisch aussehen würde. Sollte jemand etwas dafür spenden wollen oder eine schöne Bank abzugeben haben, wendet Euch sehr gern an Frau Ortel oder Frau Klinke. Sie besprechen mit Euch, was passen könnte und dem Miteinander förderlich ist.

Ganz herzlich gratulieren wir den drei Geburtstagskindern, die im Oktober (und November) ihr Jubiläum feiern können. Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen Gottes reichen Segen, ein fröhliches Herz, eine schöne Geburtstagsfeier, Gottes reichen Frieden und viele gute und schöne neue Lebenstage an Gottes Hand:

aus Datenschutzgründen hier nicht veröffentlicht

Laßt uns Gott danken . . .	**Laßt uns Gott bitten, . . .**
daß Gott uns geistliche Nahrung auf so vielfältige Weise schenkt.	daß wir das Essen nicht vergessen und immer wieder an seinen Tisch zurückkehren.
für das Heilige Abendmahl.	daß wir Trost und Stärkung am Altar finden.
für unsere Taizégottesdienste.	daß viele neue und alte Besucher sich daran erfreuen.
für das Leben, das Gott schenkt und erhält.	für alle, die lebensmüde sind und die, die im Sterben liegen.
für alles leibliche Essen: Kekse und Broccoli, Honig und Senf, Gewürzgurken und Brot, Nudeln und Gummibärchen.	für alle Menschen, die Hunger und Mangel leiden.
für alle Schwestern und Brüder in unseren Gemeinden.	daß Gott unsere Gemeinschaft stärke und wir gemeinsam fröhlich auf dem Weg ins Himmelreich wandern.
für alle, die uns das Essen geben: Bauern, Gärtner und Mütter, die kochen und Käsebrote schmieren.	daß sie ihren Dienst fröhlich tun können und ihnen mit Respekt begegnet wird.

Für die **Kindersingewoche „Joseph in Ägypten“** (25. bis 29. Oktober) werden noch einige Helfer aus der Gemeinde gesucht. Viele Anmeldungen liegen uns schon vor. Sogar aus Hannover reisen Kinder an, weil diese Tage ein wunderbares Erlebnis für die Kinder sind. Es sind noch ein paar wenige Plätze frei: Anmeldungen bitte zeitnah ans Gemeindebüro. (Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage: www.cottbus-selk.de.)

Am 14. Oktober 2023 wird der nächste Garteneinsatz an der Kreuzkirche stattfinden - und am selben Tag der Generalputz in Döbbrick. Eine herzliche Einladung dazu!

+ + +

Am Ewigkeitssonntag feiern wir auf dem Döbbricker Friedhof mit dem Posaunenchor eine Andacht, zu der ich herzlich einladen möchte.

+ + +

Wer seinen Hunger nach geistlicher Nahrung auf noch eine andere Weise stillen lassen möchte: Am 11. November startet der Martinsumzug an der Petruskirche mit einem Mitmachinterview des Hl. Martin um 17 Uhr. Je mehr Kinder und Eltern und Großeltern und Onkel und Tanten und Cousinen usw., desto mehr Freude!

Die Speisekarte Gottes bietet auch in unseren Gemeinden viele Angebote!

1. Okt.	Psalm 104	11. Okt.	Mt. 22,23-33	21. Okt.	Mt. 22,23-33
2. Okt.	Mt. 21,1-11	12. Okt.	Mt. 22,34-46	22. Okt.	Mt. 22,34-46
3. Okt.	Mt. 21,12-17	13. Okt.	Mt. 23,1-22	23. Okt.	Mt. 23,1-22
4. Okt.	Mt. 21,18-22	14. Okt.	Mt. 23,23-39	24. Okt.	Mt. 23,23-39
5. Okt.	Mt. 21,23-27	15. Okt.	Psalm 119,9-16	25. Okt.	Psalm 119,9-16
6. Okt.	Mt. 21,28-32	16. Okt.	Jak. 1,1-12	26. Okt.	Jak. 1,1-12
7. Okt.	Mt. 21,33-46	17. Okt.	Jak. 1,13-18	27. Okt.	Jak. 1,13-18
8. Okt.	Psalm 119,1-8	18. Okt.	Jak. 1,19-27	28. Okt.	Jak. 1,19-27
9. Okt.	Mt. 22,1-14	19. Okt.	Jak. 2,1-13	29. Okt.	Jak. 2,1-13
10. Okt.	Mt. 22,15-22	20. Okt.	Jak. 2,14-26	30. Okt.	Jak. 2,14-26
				31. Okt.	Hiob 1,13-22

1. Nov.	Hiob 2,1-13	12. Nov.	Hiob 12,1-6; 14,1-12	23. Nov.	Judas 17-25
2. Nov.	Hiob 3,1-26	13. Nov.	Psalm 22,23-32	24. Nov.	Mt. 24,1-14
3. Nov.	Hiob 4,1-21	14. Nov.	Hiob 19,21-29	25. Nov.	Mt. 24,15-28
4. Nov.	Hiob 5,17-27	15. Nov.	Hiob 31,16-40	26. Nov.	Mt. 24,29-31
5. Nov.	Psalm 22,1-22	16. Nov.	Hiob 40,1-5	27. Nov.	Mt. 24,32-44
6. Nov.	Hiob 6,1-10.24-30	17. Nov.	Hiob 40,6-32	28. Nov.	Psalm 126
7. Nov.	Hiob 7,7-21	18. Nov.	Hiob 42,1-6	29. Nov.	Mt. 24,45-51
8. Nov.	Hiob 8,1-22	19. Nov.	Hiob 42,7-17	30. Nov.	Mt. 25,1-13
9. Nov.	Hiob 9,1-15.32-35	20. Nov.	Psalm 70		
10. Nov.	Hiob 11,1-20	21. Nov.	Judas 1-16		
11. Nov.	Hiob 2,1-13	22. Nov.	Hiob 12,1-6; 14,1-12		

Und zum guten Schluß nach gutem Brauch die gute Nachricht des Monats:

Gott hat seinen Tisch überreich für Dich gedeckt. Laßt es Euch schmecken!
Unser Heiland ist das Brot des Lebens.

Ich grüße Euch sehr herzlich und
wünsche Euch Gottes reichen Segen!
Euer Bruder in
Christus Pastor H. Neigenfind

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Pfarramt des Pfarrbezirks Cottbus
Karlstraße 80, 03044 Cottbus, Telefon 0355 / 2 45 42, Fax 0355 / 494 86 23

Pfarrer Hartwig Neigenfind Mail: cottbus@selk.de, Mobil: 0151 / 110 15 903
Pfarrsekretärin Regine Bestle Mail: gemeindebuero@selk-cottbus.de

- **Evangelisch-lutherische Kreuzkirche Cottbus**
  Anschrift der Kreuzkirche und des Gemeindehauses: Karlstraße 80, 03044 Cottbus
  Gemeindekonto: IBAN DE72 1806 2678 0004 6092 20, BIC GENODEF1FWA, VR-Bank Lausitz,
  Rendantin: Luisa Staneczek-Viereck, Sielower Chausee 23, 03055 Cottbus-Sielow,
  Telefon: 01575 / 133 06 12, luisastaneczek@gmx.de
- **Dorfkirche Gebersdorf** (Predigtort)
  Anschrift: Dorfstraße 32, 15936 Dahme / Mark (OT Gebersdorf)
- **Evangelisch-lutherische Petruskirche Cottbus-Döbbrick**
  Anschrift der Petruskirche: Döbbricker Dorfstraße 20, 03054 Cottbus-Döbbrick
  Gemeindekonto: IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79, BIC WELADED1CBN, Sparkasse
  Spree-Neiße, Rendantin: Sabine Sawatzki, Am Spreebogen 1c, 03054 Cottbus-Döbbrick,
  Telefon: 0355 / 52 70 261, sabine_sawatzki@web.de
- **Evangelisch-lutherische Lutherkirche Senftenberg**
  Anschrift der Lutherkirche: Briesker Straße, Ecke Wehrstraße, 01968 Senftenberg
  Gemeindekonto Senftenberg: IBAN DE25 1805 5000 3011 0015 44, BIC WELADED1OSL,
  Sparkassse Niederlausitz, Rendantin: Christa Klaua, Bergwerkstraße 12, 01968 Senftenberg,
  Telefon: 03573 / 61 73 2
- **Marie-Noack-Haus** (Mehrgenerationenwohnen)
  Anschrift: Karlstraße 79 und Webschulallee 4, 03044 Cottbus
  Erreichbarkeit: telefonisch im Pfarramt, Mail: info@mnh-cottbus.de
- **SELK Katastrophenhilfe**
  IBAN: DE02 3506 0190 2100 1520 13 , BIC: Gen.ODED1DKD, Bank für Kirche und Diakonie
- **Internet:** www.selk-cottbus.de / www.selk-doebbrick.de / www.mnh-cottbus.de Impressum,
  V.i.s.d.P.: Pfarrer Hartwig Neigenfind